

Änderungsantrag A23-1

Antragsteller: Felix Pahl
Änderungsantragsteller: Felix Pahl

Der Antrag A23 („Prüfung von Initiativen“) soll folgende neue Fassung erhalten:

§1 Absatz 1 der Abstimmungsordnung soll wie folgt geändert werden:

- (1) Ziel von “Demokratie in Bewegung” ist die Einbindung von Beweger/Innen und Mitgliedern in die Gestaltung von Lösungen für das Programm, in die Gründung von Initiativen und in den Entscheidungsprozess welche Initiativen in das Wahlprogramm von “Demokratie in Bewegung” aufgenommen werden. Um dies zu ermöglichen werden Abstimmungen über die elektronische Abstimmungsplattform von “Demokratie in Bewegung” ermöglicht, welche nachfolgend Abstimmungsplattform genannt wird.

§2 Absätze 2 und 3 der Abstimmungsordnung sollen wie folgt geändert werden:

- (2) Damit mehrere Initiativen zu dem gleichen Gegenstand nicht zu Widersprüchen im Parteiprogramm führen, kann eine Initiative, die das gleiche Thema behandelt wie eine bereits gegründete Initiative, von dem Prüfungsteam nach § 7 Absatz (7) als Alternativvorschlag zur Basisinitiative, als so genannte Varianten-Initiative zugelassen werden. Die Mehrheit der Vertrauensleute einer der beiden betroffenen Initiativen hat das Recht die Entscheidung von einem Kuratorium prüfen zu lassen.

Varianten-Initiativen werden wie normale Initiativen behandelt, es sei denn, es wird nachfolgend etwas anderes festgelegt.

- (3) Die eingereichte Initiative wird vor der Veröffentlichung auf Basis von § 7 vom Prüfungsteam geprüft.

§4 Absatz 6 der Abstimmungsordnung soll wie folgt geändert werden:

- (6) Nach Abschluss der Diskussionsphase folgt eine zweiwöchige Überarbeitungsphase, in der die Vertrauenspersonen die Möglichkeit haben, den Text für die Abstimmung anzupassen. Spätestens zwei Wochen nach der Diskussionsphase muss der finale Text für die Abstimmung eingereicht werden. Der Text für die Abstimmung muss eine abstimmbare Aussage enthalten. Im Falle einer Überarbeitung dürfen der ursprüngliche Grundcharakter, die Vereinbarkeit mit den Grundwerten und die Zielsetzung des Anliegens nicht verändert werden. Hierüber entscheidet das Prüfungsteam auf Basis des § 7.

Für Initiativen, die bis zum 20.08.2017 zugelassen wurden, verkürzt sich die Überarbeitungsphase auf eine Woche.

§6 der Abstimmungsordnung soll gestrichen werden.

§7 und §8 der Abstimmungsordnung sollen wie folgt geändert werden:

§ 7 Prüfung der Initiative

- (1) Zur Prüfung von Initiativen gibt es ein Prüfungsteam, das vom Bundesvorstand bestimmt wird.

Gelöscht: Moderationsteam

Gelöscht: 8

Gelöscht: 4

Gelöscht: von der Moderation

Gelöscht: Moderationsteam

Gelöscht: Die Forderung einer Initiative, die von der Mehrheit der an der Abstimmung Teilnehmenden abgelehnt worden ist, darf für 6 Monate nicht mehr Gegenstand einer Initiative sein. .

(2) Der Inhalt der Initiative muss den Werten von "Demokratie in Bewegung" entsprechen. Das Prüfungsteam prüft, ob der Inhalt der Initiative den Werten entspricht. Wenn das Prüfungsteam zu dem Schluss kommt, dass die Initiative den Werten von "Demokratie in Bewegung" widerspricht, hat es das Recht die Gründung oder die Abstimmung auf der Abstimmungsplattform von "Demokratie in Bewegung" zu verweigern.

Gelöscht: Die Moderation der Abstimmungsplattform

Gelöscht: ¶

Gelöscht: die Moderation

Gelöscht: sie

(3) Das Prüfungsteam prüft Initiativen auf Übereinstimmung mit Initiativen, die innerhalb der letzten 6 Monate im Plenum abgelehnt wurden. Kommt das Prüfungsteam zu dem Schluss, dass eine Initiative sich inhaltlich nicht von einer solchen abgelehnten Initiative unterscheidet, kann es die Zulassung zur Gründung oder zur Abstimmung ablehnen.

Gelöscht: Die Moderation

Gelöscht: die Moderation

Gelöscht: identisch mit

Gelöscht: ist oder etwaige Unterschiede nur der Umgehung der vorliegenden Regelung dienen

Gelöscht: sie

(4) Das Prüfungsteam prüft Initiativen daraufhin, ob sie programmatische Inhalte im Sinne von §1 Abs. 1 der Abstimmungsordnung sowie §3 Abs. 2 und §4 Abs. 4 der Bundessatzung betreffen. Kommt das Prüfungsteam zu dem Schluss, dass eine Initiative nicht das Programm, sondern beispielsweise Verfahren oder Verfasstheit der Partei betrifft, kann es die Zulassung zur Gründung oder zur Abstimmung ablehnen. Bei Initiativen, die sowohl programmatische als auch andere Aspekte haben, soll das Prüfungsteam in seiner Entscheidung berücksichtigen, dass auch die anderen Aspekte wertvolle Anregungen zur Weiterentwicklung der Partei liefern können. Diese sind bei Annahme der Initiative im Plenum als Empfehlungen an den Bundesparteitag zu betrachten.

Gelöscht: Die Moderation

Gelöscht: die Moderation

Gelöscht: sie

Gelöscht: die Moderation

Gelöscht: ihrer

(5) Kommt das Prüfungsteam zu dem Schluss, dass der Zulassung zur Gründung oder zur Abstimmung Einwände entgegenstehen, die durch Änderung der Initiative behoben werden könnten, teilt es diese Einwände den Initiator/innen mit und gibt ihnen Gelegenheit, die Initiative entsprechend zu überarbeiten.

Gelöscht: die Moderation

Gelöscht: sie

(6) Das Prüfungsteam kann darüber hinaus den Initiator/innen Hinweise und Empfehlungen geben, beispielsweise Hinweise auf thematisch verwandte Initiativen oder Empfehlungen zur Klarstellung. Diese unverbindlichen Hinweise und Empfehlungen müssen in der Kommunikation mit den Initiator/innen klar von Einwänden im Rahmen der Prüfung und der Entscheidung über die Zulassung unterschieden werden.

(7) Beim Einreichen einer Initiative prüft das Prüfungsteam, ob es zu dem Thema schon eine Initiative gibt. Wenn dies der Fall ist, kann das Prüfungsteam entscheiden, dass die Initiative als Varianten-Initiative gegründet wird.

Gelöscht: die Moderation

Gelöscht: die Moderation

Gelöscht: Dies ist

Gelöscht: der Moderation

Gelöscht: die

Gelöscht: der Moderation

(8) Entscheidungen des Prüfungsteams sind den Vertrauenspersonen schriftlich per Brief oder per E-Mail mitzuteilen und zu begründen.

(9) Wenn die Mehrheit der Vertrauenspersonen dies wünscht, kann eine Entscheidung des Prüfungsteams dem Kuratorium nach § 9 zur Prüfung vorgelegt werden. Die Entscheidung des Kuratoriums ist den Vertrauenspersonen schriftlich per Brief oder per E-Mail mitzuteilen. Die Entscheidung des Kuratoriums ist bindend.

Gelöscht: ¶

Wenn das Kuratorium zu der Entscheidung kommt, dass der Text der Initiative oder der Abstimmungstext den Werten von "Demokratie in Bewegung" widerspricht, hat sie das Recht die Zulassung zur Gründung oder zur Abstimmung zu verweigern. Wenn das Kuratorium zu der Entscheidung kommt, dass die Initiative nicht den Werten von "Demokratie in Bewegung" widerspricht, kann das Kuratorium die Entscheidung der Moderation aufheben und die Initiative zur Gründung oder zur Abstimmung zuzulassen.

(10) Wird die Gründung einer Initiative oder die Zulassung zur Abstimmung vom Kuratorium abgelehnt, ist es den Vertrauenspersonen für sechs Monate untersagt eine neue Initiative anzumelden.

§ 8 Moderation der Abstimmungsplattform

- (1) Zur Betreuung der Plattform gibt es ein Moderationsteam, das vom Bundesvorstand bestimmt wird.
- (2) Das Moderationsteam stellt sicher, dass auf der Abstimmungsplattform ein respektvoller Umgang gewahrt bleibt und der Meinungsaustausch nicht gestört wird. Verstößt eine TeilnehmerIn gegen die Verhaltens-Kodex, der vom Bundesvorstand festgelegt wird, ist das Moderationsteam berechtigt eine Verwarnung auszusprechen.

Wird eine TeilnehmerIn dreimal verwarnt, wird sie für die weitere Teilnahme an der Abstimmungsplattform ausgeschlossen. Ausgenommen hiervon ist das Recht sich an Abstimmungen zu beteiligen, welches weiter bestehen bleibt. Die TeilnehmerIn, die ausgeschlossen wird, kann eine Prüfung durch das Kuratorium verlangen.

Begründung des Änderungsantrags:

Gegenüber dem ursprünglich eingereichten Antrag A23 hat sich folgendes geändert:

- Die Zuständigkeiten der Prüfung von Initiativen und der Moderation der Abstimmungsplattform werden verschiedenen Teams zugeordnet, dem "Prüfungsteam" und dem "Moderationsteam". Das entspricht der Team-Struktur, die geplant ist, sobald überhaupt technische Möglichkeiten zur Moderation der Abstimmungsplattform geschaffen werden.
- §8 Absatz 3 ist in §7 verschoben, weil er eine Zuständigkeit des Prüfungsteams, nicht des Moderationsteams betrifft.
- Die Formulierung in §7 Absatz 3 zu identischen Initiativen war immer noch zu unklar.

Gelöscht: <#>Das Moderationsteam prüft eingereichte Initiativen zur Gründung oder zur Abstimmung, auf die Vereinbarkeit mit den Werten von DEMOKRATIE IN BEWEGUNG. Kommt das Moderationsteam zu dem Schluss, dass die Initiative gegen die Werte von DEMOKRATIE IN BEWEGUNG verstößt, ist es berechtigt die Zulassung abzulehnen.¶¶

Gelöscht: <#>Beim Einreichen der Initiative überprüft das Moderationsteam, ob es zu dem Thema schon eine Initiative gibt. Wenn dies der Fall ist kann das Moderationsteam entscheiden, dass die Initiative als Varianten-Initiative gegründet wird.¶¶